



Infobrief

02/22

Am 24. Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung der Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. statt.

Der Initiativkreis berichtete über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres. In diesem Infobrief bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins aus dem **Bericht des Initiativkreises** kennenzulernen.

Aktive des Vereins haben sich an der **Freiwilligenmesse** beteiligt. Sie waren nicht nur für die Beteiligung an unserem Verein und für neue Mitarbeiterinnen im Weltladen sondern schenkten auch mit großem Erfolg fair gehandelten „Kitzinger Stadt-Kaffee“ aus.

Bei der diesjährigen **Fairen Woche** stand die Textilproduktion im Blickpunkt. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen in diesem Bereich zu schaffen, ist ein Kernanliegen des Fairen Handels. Um das Thema aus der Sicht der Betroffenen zu betrachten, lud die Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. in das Bürgerzentrum ein zum Film „Made in Bangladesh“.

Ehrenamtlich Mitarbeitenden bietet der Verein alljährlich einen informativen **Ausflug** an. Dieses Jahr führte er nach Fürth, wo das Welthaus besucht wurde, das 2022 sein fünfjähriges Bestehen begehen konnte.

Nicht nur der Weltladen Fürth befindet sich im Welthaus in Fürth, sondern auch das Geschäft von **FARCAP**, einer gemeinnützigen GmbH, die Mode aus dem Fairen Handel verkauft, unter anderem der Marke **Azadi**, die wir in diesem Infobrief noch einmal vorstellen. Unser Verein unterstützt dieses Projekt schon seit einigen Jahren und wir haben uns sehr gefreut, dass wir uns das Geschäft ansehen konnten.

Anja Bergmann

Bericht über die Arbeit des Initiativkreises der Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. im Zeitraum 21.September 2021 bis 24.Mai 2022



Der Initiativkreis hat sich seit seiner Wahl auf der Mitgliederversammlung am 21.September 2021 neunmal getroffen. Die Treffen konnten nach ein paar Jahren der Unsicherheit auch wieder in der Bürgerstube im Bürgerzentrum stattfinden.

Der Initiativkreis hat über die Organisation und die Spenden unseres Vereins, die Aktion zum Weltladentag und die Beteiligung unseres Vereins an verschiedenen Aktionen beraten und entschieden.

Die **Protokolle** der Treffen des Initiativkreises wurden in den meisten Fällen von Frau Pfister-von Dölln geschrieben. Sie liegen im Protokolle-Ordner im Weltladen vor.

Über das **Sortiment des Weltladens** und die **Produkte des Monats** hat die Einkaufsgruppe entschieden. Der Initiativkreis bedankt sich für diese Unterstützung.

Leider konnten auch im vergangenen Jahr keine **Treffen der MitarbeiterInnen** stattfinden. Das bereits vorbereitete traditionelle Suppenessen im Februar wurde auf Grund der zu diesem Zeitpunkt sehr hohen Infektionszahlen im Landkreis leider abgesagt. Es ist zu hoffen, dass die Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie im kommenden Jahr aufgehoben werden und wir zu unserem normalen Rhythmus zurückfinden können um Angebote wie MitarbeiterInnentreffen, MitarbeiterInnen-Ausflug und Informationstreffen wieder machen können.

Mit der **Vorbereitung und Durchführung folgender Aktionen** hat sich der Initiativkreis beschäftigt:

10. November 2021 Kaffeeverkostung während des Martini-Sonntags



09. April 2022 Kaffeeauschank auf der Kitzinger Pflanzen- und Saatgutbörse, die von der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) e.V. und „Wir für Vielfalt“ organisiert wurde

14. Mai 2022 Weltladentag



24. Mai 2022 Jahresmitgliederversammlung

09. Juli 2022 Beteiligung am Nachbarschaftsfest des Landkreises und der Stadt Kitzingen

Juli / Sept. 2022 MitarbeiterInnen-Ausflug

22. September 2022 Bremserabend für unsere MitarbeiterInnen

In der letzten Zeit haben wir mehrere Interessentinnen für den **Ladendienst** gefunden, deren Einarbeitung organisiert und freuen uns sehr sie in unserer Mitte begrüßen zu können.

Leider haben aber auch mehrere Mitarbeiterinnen aus sehr verschiedenen Gründen ihre Dienste aufgegeben und wir können zur Zeit drei unserer Ladendienste nicht besetzen, trotz einiger Mitarbeiterinnen, die zwei Dienste im Monat machen.

Die **Einkaufsgruppe** traf sich im vergangenen Jahr mehrfach und hat über das Angebot an Lebensmitteln und im Kunstgewerbebereich entschieden. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle unseren Einkäuferinnen Frau Schraut und Frau Woy-Fabian sagen, die dafür sorgen, dass unser Weltladen immer zuverlässig von unseren Lieferanten GEPA, El Puente und WeltPartner beliefert wird und ihre Waren in unseren Regalen präsentiert werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir auch Frau Vierrether und Frau Stockmann. Sie versorgen unseren Laden mit Kommissionsware aus der Fair-Handels GmbH in Münsterschwarzach.

Und nicht zuletzt ein Dankeschön an Frau Heinrich, die die Bestellungen bei unseren Lieferanten wie Globo und Akar macht.

Unser **Schaufenster** wurde im vergangenen Jahr wieder hervorragend von Frau Heinrich und Frau Sonderschefer dekoriert.

Die **Plakate für unser Produkt des Monats** hat ebenfalls Frau Heinrich gestaltet. Sie hat auch die **Anzeigen in der Fundgrube** übernommen..

Der Verein ist seit jetzt schon zwei Jahren über eine **eigene Homepage** zu erreichen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Zink, der die Homepage attraktiv gestaltet und aktuell hält.

Die Zusammenstellung des **Infobriefes** war die Aufgabe von Frau Bergmann. Im Berichts-Zeitraum konnten zwei Infobriefe fertiggestellt werden, der letzte unter Mitwirkung von drei Mitgliedern des Initiativkreises. Wir hoffen, dass sich auch bei den nächsten Infobriefen wieder mehrere AutorInnen finden.

Der **Dienst- und Putzplan** wird von Frau Vierrether erarbeitet. Ein aktueller Dienstplan hängt im Laden aus und ist außerdem im MitarbeiterInnen-Ordner abgeheftet. Durch das Ausscheiden einiger Mitarbeiterinnen sind leider derzeit drei Dienste offen, für die wir dringend MitarbeiterInnen suchen.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder sich zu überlegen, ob sie sich einen dreistündigen Ladendienst im Monat vorstellen können. Alle bisherigen MitarbeiterInnen bitten wir zu prüfen, ob sie einen weiteren Dienst übernehmen können.

Die **Kasse des Vereins** wurde von unserer Schatzmeisterin Frau Reitmeier wie immer zuverlässig betreut.

Die Verantwortung für das **Geschäftskonto des Weltladens** hat seit 2017 Frau Herpfer.

An den **Regionaltreffen der Mainfränkischen Weltläden**, die im vergangenen Jahr online stattfanden, haben Frau Schraut und Frau Post-Ochel teilgenommen.

Vertreterin des Weltladens in der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Kitzingen ist Frau Schraut, Vertreterin in der Steuerungsgruppe des Fairtrade-Landkreises ist Frau Bergmann.

Ein besonderer Erfolg der Arbeit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Kitzingen war die offizielle Einführung des Kitzinger Stadtkaffees, der natürlich auch im Weltladen angeboten wird.

Die Langzeitziele des Initiativkreises sind weiterhin:

- Vereinsmitglieder und LadendienstmitarbeiterInnen gewinnen,
- Bildungs- und Informationsangebote
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Weitere Beteiligung an den Kampagnen Fairtrade-Town Kitzingen und Fairtrade-Kreis Kitzingen-Land

Zum Abschluss unseres Berichtes bedanken wir uns als Initiativkreis wie immer bei allen MitarbeiterInnen für ihren Einsatz und ihre die Zuverlässigkeit.

Durch Sie ist gesichert, dass der Weltladen Kitzingen auch weiterhin als Fachgeschäft des fairen Handels existieren kann.

Und wir bedanken uns auch bei allen, die den Verein bei unseren Aktionen wie der Kaffeeverkostung, dem Einsatz bei der Pflanzen- und Saatgutbörse und bei unserer Aktion zum Weltladentag geholfen haben. ir hoffen sehr, dass Sie alle weitermachen, denn die vielen Aufgaben unseres Vereins lassen sich nur auf viele Schultern verteilt bewältigen.

Kitzingen, 24. Mai 2022

Anja Bergmann und Jutta Heinrich

Sprecherinnen
für den Initiativkreis

Der Weltladen bei der Freiwilligenmesse

Bei der Freiwilligenmesse im Dekanatszentrum warb die Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. nicht nur für neue Mitarbeiter*innen, sondern schenkte auch fair gehandelten Kaffee aus.



Dieser Kaffee wird vom Verein Würzburger Partnerkaffee bezogen. Er wird als „Kitzinger Stadtkaffee“ mit einem eigenen Logo in der Sorte Classic als ganze Bohne oder gemahlen angeboten.

Kleinbauern in Tansania erzielen durch das Ausschalten von Zwischenhändlern faire Preise und erhalten durch einen zusätzlichen Preiszuschlag die Möglichkeit für wichtige Investitionen in die eigene Zukunft.

Die hervorragende Qualität und das volle Aroma des Kaffees kamen jedenfalls bei dem Publikum sehr gut an.

Im Kitzinger Weltladen gibt es auch weiterhin eine rege Nachfrage nach dem „Kitzinger Stadtkaffee“.

Foto und Text: Christa Heinrich

Film zur Fairen Woche

Bei der diesjährigen Fairen Woche stand die Textilproduktion im Blickpunkt.

60 Millionen Menschen sind in der Textilindustrie beschäftigt. Vier von fünf Beschäftigten davon sind Frauen.

Menschenwürdige Arbeitsbedingungen in diesem Bereich zu schaffen, ist ein Kernanliegen des Fairen Handels. Der setzt sich ein für z. B. das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit, langfristige Handelsbeziehungen, höhere Erlöse für die Produzent_innen, die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, den Schutz der Umwelt.

Um das Thema aus der Sicht der Betroffenen zu betrachten, lud die Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. in das Bürgerzentrum ein zum Film „Made in Bangladesh“.

Bangladesch ist von der Fläche her nicht einmal halb so groß wie Deutschland, hat aber mit rund 163 Millionen Bürgern fast doppelt so viele Einwohner wie die Bundesrepublik. Fast 90 % der Bevölkerung sind muslimischen Glaubens.

Der Film erzählt die Geschichte von Shimu, die mit ihren Freundinnen in einer der zahlreichen Textilfabriken arbeitet und unter den menschenverachtenden Arbeitsbedingungen zu leiden hat. Nach schlimmen Erfahrungen entschließt sie sich zum Widerstand und dazu, mit ihren Kolleginnen für die Gründung einer Gewerkschaft zu kämpfen. Ihr Entschluss trifft auf Unverständnis in ihrem Umfeld, da sich dort die Frauen den Männern unterzuordnen haben.

Doch Shimu gibt nicht auf...

So herrschte während der gesamten Dauer des Films gespannte Stille. Danach kam ein lebhafter Austausch zustande, weil Shimu und ihre Geschichte alle sehr angerührt und betroffen gemacht hatte. Dass Frauen für ihre Rechte kämpfen mussten, ist ja auch hier in Deutschland noch nicht so lange her.

Um aber wirkliche Verbesserungen in der Textilindustrie durchzusetzen, ist ein Lieferkettengesetz nötig, das strengere Maßstäbe anlegt, als das beschlossene und am 1. Januar 2023 in Kraft tretende. Dafür plädierten die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Auf den Kauf von Textilien „Made in Bangladesh“ zu verzichten, ist keine Lösung, da jede der Arbeiterinnen dringend angewiesen ist auf den Verdienst.

Christa Heinrich

Endlich wieder MitarbeiterInnen-Ausflug

Die Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. bietet ihren ehrenamtlich Mitarbeitenden alljährlich einen informativen Ausflug an.

Dieses Jahr führte er zehn Mitarbeiterinnen nach Fürth, wo das Welthaus besucht wurde, das 2022 sein fünfjähriges Bestehen in diesem Haus begehen konnte.

Sehr beeindruckt war unser Team von der Großzügigkeit und der Größe des Weltladens, der sich das modern eingerichtete Ladengeschäft mit dem Fairhandelsunternehmen FARCAP – Faire Mode teilt. Als mittelständischer Betrieb arbeitet das Welthaus nicht nur mit Ehrenamtlichen, wie der Kitziinger Weltladen, sondern auch mit Festangestellten, was auch für die Bildungsarbeit dort von Bedeutung ist.



Nach einem Frühstück im Seminarraum im Obergeschoß mit leckeren fair gehandelten Produkten fand – bei leichtem Regen – ein kleiner „Konsumkritischer Stadtrundgang“ statt, bei dem unsere Gruppe sich nicht nur über nachhaltigen Konsum austauschen, sondern auch einen Eindruck von der Fürther Altstadt gewinnen konnte.

Bei einer gemeinsamen Einkehr und der anschließenden Heimfahrt mit der Bahn war Zeit das Gehörte und Erlebte zu besprechen und daraus neue Motivation für das eigene Weltladen-Engagement zu schöpfen.

Foto: M.Woy-Fabian

Text: Christa Heinrich

5 Jahre Welthaus Fürth

2017 sind Farcap Faire Mode und der Weltladen Fürth gemeinsam in die Gustavstraße 31 gezogen. Im ersten Stock fand außerdem das Bildungsbüro der Eine Welt Station Fürth noch seinen Platz.

Mit dem Welthaus wurde einmal mehr eine Institution geschaffen, die über den Laden in die Stadt und Region hinaus strahlt und wirkt.



Vereinsgeschichte

Der Weltladen Fürth wurde 1981 im Dekanatsbüro der katholischen Jugend in Fürth, damals als „Dritte Welt Laden“ in der Erlanger Straße in Fürth gegründet. Der Laden-Arbeitskreis gründete 1995 dann den „Eine Welt Laden Fürth e.V.“, der seitdem als Trägerverein für den Betrieb fungiert. Bis dahin war der Dritte Welt Laden eine Filiale eines diözesanweiten „Aktionskreis Dritte Welt e.V.“ in Bamberg, dem auch die Weltläden Bamberg, Kulmbach, Kronach, Forchheim, Nürnberg und Ebermannstadt angehörten.

Gemeinsam mit Farcap Faire Mode gGmbH hat der Eine Welt Laden Fürth nach längerer Standortsuche im Jahr 2017 das Welthaus Fürth gegründet. Dort engagieren sich rund 50 Personen, haupt- wie ehrenamtlich, für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Darüber hinaus ist das Welthaus eine von 25 Eine Welt-Stationen für das Globale Lernen in Bayern und vom bundesweiten Weltladen-Dachverband als Lernort anerkannt.

Das Leitprodukt ist Kaffee, ob mild oder als Espresso. Im Welthandel sind die braunen Bohnen nach Erdöl das zweitwichtigste Produkt. Die Volkswirtschaften vieler Länder und das Schicksal vieler Menschen hängen vom Kaffeepreis ab.

Quelle Foto und Text: Welthaus / Weltladen Fürth

Anja Bergmann



Quelle Grafik: FARCAP

FARCAP im Welthaus Fürth

FARCAP ist die Adresse für Faire Mode und Fairen Handel im Textilbereich in Fürth.

Auf rund 90 m² bietet FARCAP Faire Mode gGmbH Kollektionen von Fairen Labels, die auf die Einhaltung von Sozialstandards und ökologischen Richtlinien geprüft wurden. Hier können Kundinnen und Kunden sicher sein, dass die Mode ohne Ausbeutung von Mensch oder Natur den Weg in den Laden fand.

FARCAP ist Mitglied der Gemeinwohlökonomie und hat im Jahr 2021 die erste Bilanz nach den Prinzipien eines gemeinwohlorientierten Handelns und Wirtschaftens erstellt.

Fairness entlang der Textilien Kette

Informationen zu teilen ist der FARCAP gGmbH ein besonderes Anliegen.

Gerne klären die MitarbeiterInnen über Siegel und Zertifikate auf und berichten über die Arbeitsbedingungen in der Produktion der gesamten Kette. Mehr Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren aber auch Positiv-Beispiele zu zeigen ist ihnen sehr wichtig.

Angeboten werden Workshops an Schulen (von der Grundschule bis zur Hochschule), Vorträge zu Aktionstagen (z.B. Weltfrauentag) und zu bestimmten Themen, Modenschauen, Ladenführungen, Podiumsdiskussionen und Messeauftritte.

Die Projektarbeit in Indien gibt unterprivilegierten Frauen eine Zukunftsperspektive: Azadi – indische Mode mit westlichem Flair wird in einer gemeinnützigen Organisation in Delhi produziert.

Wie Mode befreien kann - Azadi

Das Label steht für Mode die nicht nur gut aussieht, sondern auch mit gutem Gewissen gekauft werden kann.

Azadi bedeutet auf Hindi „Freiheit“. Die Näherinnen sind ehemalige Opfer von Zwangsprostitution.

Zunehmend kann Azadi jedoch auch Frauen aus Armenvierteln von Delhi Beschäftigung und faire Entlohnung anbieten. Sie erhalten Training und Unterstützung bis sie Perfektion erreichen.

Weniger Freiheit erlaubt sich die Marke selbst, wenn es um Fairtrade und Umweltschutz geht. In der Wahl der Stoffe wird darauf geachtet, dass diese umweltfreundlich hergestellt und entsprechend zertifiziert sind.

Azadi verbindet – Partnerinnen und Konzept

Die Nichtregierungsorganisation **STOP in Neu Delhi** und der „**STOP Freundeskreis**“ in Deutschland sind die Partnerorganisationen von Azadi. STOP kümmert sich um Frauen mit Gewalterfahrungen und unterstützt Menschen aus den Armenvierteln Delhis.

„**Thousand Dreams**“ heißt die kleine Nähwerkstatt, die sieben Näherinnen und zwei Schneiderinnen ein Auskommen sichert.

Die **Modeschulen** B5 Nürnberg und NIFT-TEA in Tirupur (Südindien) entwickeln Styles und Schnitte und stehen im Austausch miteinander. Die Arbeit an „azadi“ ist integriert in den jeweiligen Lehrplan.

Gokul Knittfabs aus Südindien ist ein GOTS-zertifizierter Betrieb, der die Jerseyartikel der Kollektion fertigt.

Die **FARCAP gGmbH** ist anerkannter Lieferant für die Weltläden in Deutschland und Österreich. Er kümmert sich um den Vertrieb und koordiniert die Partnerinnen.

Es kann noch besser werden

Die FARCAP gGmbH ist als gemeinnützig anerkannt.

Spenden fließen in die Projektarbeit für azadi.

Uns als Eine-Welt-Gruppe in Kitzingen hat das Konzept überzeugt und wir spenden daher als Verein seit ein paar Jahren für diese wichtige Arbeit.

Quelle: FARCAP gGmbH

A.Bergmann

Termine

FR. 09. bis SO. 11. 12. 2022 Kitzingen leuchtet 2022
(3.Adventswochenende) (Helferliste wird im Laden ausgehängt)

DI., 31.01.2023 Suppenessen für die Weltladen-
MitarbeiterInnen
(Teilnahmeliste wird im Laden ausgehängt)

Was immer du tun kannst
oder träumst es tun zu können,
fang damit an!

J.W. von Goethe

Impressum;

Initiativkreis

Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V.
Obere Kirchgasse 14, 97318 Kitzingen

Kontaktadresse: A.Bergmann, Wörthstraße 24, 97318 Kitzingen

Weltladen Obere Kirchgasse 14, 97318 Kitzingen, Tel 09321/8808

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9:30 bis 12:30 und 15 bis 18 Uhr,
Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr

Vereinskonto IBAN: DE84 7905 0000 0042 0707 30